

Mit Crowdfunding einen Beitrag leisten

Außenfassade des Bergschützen-Vereinsheims soll ertüchtigt werden – Spenden erbeten

Zeholfing. (hes) Von Zeholfingern für Zeholfinger, so könnte man die derzeit laufende Renovierung der Außenfassade des Vereinsheims der Bergschützen beschreiben. Das Gebäude steht in exponierter Lage gleich gegenüber dem neuen Dorfplatz. Für den Vorsitzenden Christian Schanetzky, seinen Kassier Tobias Flexeder und den gesamten Verein ist die Aktion eine große finanzielle Herausforderung. Wie sie erklären, wollten sie das Projekt unbedingt durchziehen, ansonsten wäre das historische Gebäude eines Tages dem Verfall preisgegeben worden.

Die Dorferneuerung und die damit verbundene Förderung sowie die Unterstützung der Stadt wollten Schanetzky und Flexeder nutzen. Trotzdem müssen die Bergschützen vieles aus eigener Tasche bezahlen, wofür eine Finanzierung notwendig wurde. Für die gesamte Baumaßnahme fallen Kosten in Höhe von 125 000 Euro an.

Große Hoffnungen setzen Schanetzky und Flexeder auf das Crowdfunding-Projekt der VR Bank Landau-Mengkofen, an dem die Bergschützen teilnehmen. Diejeni-



Ein großer Teil des Putzes ist bereits abgeschlagen: Tobias Flexeder und Christian Schanetzky hoffen auf die Unterstützung der Dorfgemeinschaft via Crowdfunding-Projekt.
Foto: Helmut Schwarzmeier

gen, die sich mit dem Projekt identifizieren und denen das alte Schulhaus am Herzen liegt, können unter dem Betreff „Spende Renovierung Schützenhaus“ auf ein Konto (IBAN: DE05 7419 1000 0107 605099) der VR Bank Landau-Mengkofen spenden. Die Bank verdoppelt die einbezahlte Spende. Mehr darüber ist unter www.viele-schaffen-mehr.de/vr-bank-landau-mengkofen zu finden.

Nicht nur das Ortsbild wird verschönert und ein historisches Gebäude erhalten, auch die Jugend- und Vereinsarbeit der Schützen wird mit einer Spende unterstützt. Außerdem finden im alten Schulhaus mittlerweile die Jagdgenossen sowie die KSK einen neuen Treffpunkt für Versammlungen. „Da unser Gebäude in der Ortsmitte prägend für das Dorfbild ist, sind wir uns unserer Verantwortung bewusst, dieses auch im Sinne der gesamten Dorfgemeinschaft zu pflegen und zu renovieren“, betonen die beiden.

So wird die komplette Außenfassade renoviert, die historische Optik bleibt aber erhalten – was auch einen finanziellen Mehraufwand bedeutet. Bereits vor einer guten Wo-

che wurde das Gerüst aufgestellt und man begann, den Putz abzuschlagen. Bei der Vergabe der Arbeiten achtete der Verein darauf, dass heimische Firmen zum Zuge kommen. So übernimmt das Baugeschäft Müller die Arbeiten an der Fassade. Die rund 30 neuen Lärchenfenster liefert die Firma Josko, während Christoph Buchner den Zuschlag für die Spenglerarbeiten bekam.

In rund sechs Wochen soll Maßnahme beendet sein

Schanetzky und Flexeder hoffen, dass die Baumaßnahme in rund sechs Wochen abgeschlossen sein wird. „Die Aktion ist für unseren Verein ein großer Schritt in die richtige Richtung. Es handelt sich nicht nur um unser Projekt, sondern um ein Projekt für alle Zeholfinger. Schließlich handelt es sich bei unserem Vereinsheim um ein ortsprägendes Gebäude, dessen historischer Wert unbedingt erhalten werden muss“, betonte Flexeder. Deswegen erhalten in den nächsten Tagen alle Zeholfinger Haushalte ein Informationsschreiben über die Sanierung.